

P R E S S E M I T T E I L U N G

**Nr. 3 der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Niedersächsischen Landtag
04.01.2012**

Elbe braucht Schutz und keine Abholzvereinbarung

Mehr Raum für den Fluss durch Deichrückverlegung

Die Landtagsgrünen haben die heute (Mittwoch) von Umweltminister Sander und seinem Schweriner Amtskollegen Backhaus unterzeichnete Elbe-Vereinbarung scharf kritisiert. "Die Elbe braucht mehr Raum und mehr Schutz und keine Vereinbarung zur Abholzung wertvoller Auenwälder durch den für seine Leidenschaft zu Kettensägen bekannten Minister Sander", sagte der stellvertretende Fraktionsvorsitzende **Christian Meyer** in Hannover. Durch die Rückverlegung von Deichen könnten zusätzliche Überschwemmungsflächen geschaffen werden und es entstünden wertvolle Naturschutzgebiete, sagte der Grünen-Politiker. "Das ist ein weit besserer Hochwasserschutz als der Griff zur Säge".

Während Brandenburg an der Elbe auf diese Weise 420 ha Naturfläche im Sinne eines modernen Hochwasser- und Naturschutzes ausgediebt hat, findet dies in Niedersachsen nur in sehr geringem Umfang statt, kritisierte Meyer.

Nach Ansicht des Grünen-Politikers fehlt in der Vereinbarung der beiden Minister ein entschiedenes Nein zur Vertiefung der Elbe sowohl bei Cuxhaven als auch im Biosphärenreservat Elbtalau im Mittellauf. "Gerade dieser drohende schwere Eingriff gefährdet Natur und Anwohner. Meyer: "Der Lebensraum Elbe verdient unseren Schutz und darf nicht der Ökonomie oder populistischen Interessen untergeordnet werden. Auenwälder gehören zur Elbe dazu und sind kein störendes Element."